



FAIRTRADE  
MAX HAVELAAR  
SWITZERLAND

# YOUTH FLOWER WORKERS SKILLS DEVELOPMENT PROJECT, KENIA

## Hintergrund

Der afrikanische Kontinent hat die am schnellsten wachsende Jugendbevölkerung der Welt mit 60 % der Bevölkerung unter 25 Jahren. In Kenia ist der Zugang zum Erlernen von Fertigkeiten und Kompetenzen ein grosses Problem für die Jugend und trägt massgeblich zu einer hohen Arbeitslosenquote und fehlenden Arbeitsplätzen bei. Im Blumensektor sind über 70 % der Arbeitskräfte Jugendliche. Diese sollen wesentlich stärker in die Zukunftsplanung der Landwirtschaft miteingebunden werden, da sie als nächste Generation Nachhaltigkeit und Wachstum des globalen Blumenmarktes mitbestimmen.

Das Pilotprojekt «Youth Flower Workers Skills Development» wurde in den Fairtrade-zertifizierten Blumenfarmen NINI und Florenza Limited im Jahr 2023 eingeführt. Es wurde gemeinsam mit dem Migros Genossenschaftsbund durchgeführt. Ziel des Jugendprojekts ist es, die Integration und Partizipation junger Menschen zu fördern und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Das verbessert Arbeitsplätze zu Fairtrade-Bedingungen und sorgt für widerstandsfähige und stabile Lieferketten.

## Umgesetzte Massnahmen

Der offizielle Projekt Kick-off im Februar 2023 wurden Jugendarbeitsgruppen aus je 10 Jugendlichen, sowie eine Moderationsgruppe zur Projektaufsicht mit 4 Mitgliedern eingerichtet. Zudem wurde eine gemeinsame Arbeitsweise vereinbart.

Im Mai und Juni 2023 fanden die ersten Sitzungen zur Kompetenzentwicklung statt, an denen die Notwendigkeit der Einbeziehung von Jugendlichen und die Datenerhebung diskutiert wurde. In den anschliessenden Trainings wurden die Themen Stressmanagement, psychische Gesundheit, Drogenmissbrauch, Umgang mit Finanzen und Unternehmertum behandelt.



FAIRTRADE  
MAX HAVELAAR  
SWITZERLAND

## Erste Ergebnisse

Im ersten Jahr des Youth Flower Workers Skills Development Programm fiel vor allem ein tiefes Bildungsniveau und Fehlen von spezifischen Job-Fähigkeiten der jungen Arbeiter:innen auf. Dabei waren Drogenmissbrauch, viele ungeplante Schwangerschaften und fehlendes finanzielles Know-How die grössten Herausforderungen in der Projektumsetzung. Das Projekt soll jugendlichen Arbeiter:innen eine Möglichkeit bieten sich weiterzubilden und in stabileren ökonomischen Verhältnissen zu leben. Es wurde festgestellt, dass man Bemühungen in Zukunft zudem auf Fahrkurse, Hygienekurse und Haushaltsführung erweitern sollte, um die Jugendlichen möglichst flächendeckend zu unterstützen.

## Nächste Schritte

Das Pilotprojekt wurde vollendet und Ende 2023 konnte die Jugendpolitik und der Jugendaktionsplan erfolgreich umgesetzt werden. Für März 2024 sind neue Jugendprojekte gesucht, damit ähnliche Programme implementiert werden können. Dabei sind die Ergebnisse von den im Youth Flower Skills Projekt besonders wertvolle Ressourcen, um den Fokus der zukünftigen Engagements noch zielgerichteter auslegen zu können.

